

chen getrieben hatten. Die Knollen von *Corydalis* hatten je eine gelbliche, 2—3 Mm. lange kegelförmige Stammknospe. Die Pflanzen wurden dort noch weiter behalten, und als ich sie am 20. August herausnahm und besichtigte, fand ich, dass die Knospen bei *Corydalis* mehr als dreimal grösser geworden waren und bereits sehr entwickelte Wurzeln besaßen. An den Zwiebeln von *Crocus* war nun auch der Keim sichtbar geworden, aus welchem sich unter entsprechenden Verhältnissen die Blüthe vielleicht im Laufe desselben Sommers entwickelt haben würde. Allein ich hielt diesen Versuch hier für beendet, und es lag mir jetzt zunächst daran, zu erfahren, wie sich diese Pflanzen, die eben recht zu treiben angefangen hatten, bei höheren Temperaturen verhielten.

Zu diesem Behufe wurden die Pflanzen am 20. August aus dem Keller in meine Wohnung gebracht. Hier blieben sie durch 3 Tage mit ihren Keimspitzen offen dem Lichte ausgesetzt, von da an bis zum 6. September mit feuchter (etwas sandiger) Erde vollkommen bedeckt unter einem mit dunklem Papier umwickelten Glassturz beständig in einem Zimmer mit 25—26° Temperatur. Zu Anfang (den 20. August) hatte eine Knospe von *Corydalis* 5, eine zweite 4 Mm. Länge, eine von *Crocus* mass 9 Mm., aber während der ganzen 16tägigen Periode haben die Keimknospen um gar nichts weiter zugenommen, obschon für hinreichende Feuchtigkeit und Luftzutritt gesorgt worden war. Da die Keimknospen auch später noch bei Temperaturen von 23—25° keinen Fortschritt machen zu wollen schienen, stellte ich den Behälter mit den Pflanzen in einen dunklen Winkel des Zimmers und schenkte ihnen keine Beachtung mehr, doch hatte ich zur Verhütung des Austrocknens der Erde den Becher mit einem Gegenstande bedeckt und die Pflanzen während meiner späteren Abwesenheit einige Male befeuchten lassen. Im folgenden März fand ich die Keimknospen zu, allerdings etiolirten Pflänzchen ausgewachsen: *Crocus* hatte nebst Blütenknospen ziemlich normal aussehende Blätter getrieben; bei *Corydalis* waren die Stengel zwirndünn, die Blätter sehr wenig entwickelt und missfarbig.

Am 30. Juli nahm ich wieder einige Zwiebeln und Knollen aus jenem Behälter, der von Anfang an in einem Zimmer mit 22—26° Temperatur stand, und pflanzte sie in gleicher Weise